

Name des Praktikanten/der Praktikantin:

Praxislehrerin:

Praxisstelle:

Praxisanleiter/in:

Der Praktikant/die Praktikantin	++	+	+ -	-	--
<b>ist offen, neugierig und aufmerksam</b> (interessiert sich für die Belange der Kinder und Jugendlichen sowie ihrer Bezugsperson, für die Hintergründe ihres Verhaltens, für pädagogische Maßnahmen und Handlungsabläufe, übernimmt anstehende Aufgaben selbstständig und führt diese gewissenhaft aus ...)					
<b>besitzt eine ausgeprägte Beobachtungsfähigkeit</b> (erkennt pädagogisch bedeutsame Situationen, nutzt professionelle Beobachtungsverfahren für die Planung pädagogischer Prozesse, leitet Angebote/Aktivitäten für Kinder und Jugendliche plausibel aus ihren/seinen Beobachtungen ab)					
<b>reflektiert und bewertet die Subjektivität der eigenen Wahrnehmung</b>					
<b>hat die Bereitschaft zum Überprüfen eigener Werte und Normen; reflektiert die eigene Sozialisation für die Entwicklung der beruflichen Identität</b>					
<b>kann Normen und Regeln als Einflussfaktoren auf das Erleben und Verhalten analysieren und in die pädagogische Arbeit einbeziehen</b> (z.B. Regeln im Tagesablauf) <b>und auf deren Einhaltung achten sowie entsprechende Grenzen verbal und nonverbal deutlich machen</b>					
<b>zeigt Empathie für seine/ihre Zielgruppe und deren Bezugspersonen in den unterschiedlichen Lebenslagen</b> (versteh verbale und nonverbale Signale der Kinder/Jugendlichen und jungen Erwachsenen, nimmt deren Bedürfnisse und Gefühle wahr, kann diese in ihrem Kontext verstehen und diese in ihrem Verhalten -Mimik, Gestik, Blickkontakt- spiegeln; versteht das Verhalten von Kinder, Jugendlichen und ihrer Bezugspersonen/Eltern zunehmend vor dem Hintergrund ihrer Lebenssituation und ihrer Lebenserfahrungen)					
<b>pflegt einen Kommunikationsstil auf der Grundlage wechselseitiger Anerkennung und Wertschätzung</b> (begegnet den Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen, Eltern, Mitarbeitern höflich...)					
<b>kann Sprache adressaten- und zielorientiert einsetzen</b> (z.B. begleitet sein/ihr Handeln sprachlich korrekt, verbalisiert die Wünsche und Bedürfnisse der Kinder/Jugendlichen, orientiert sich am Sprachverständnis der Kinder/Jugendlichen; formuliert verständliche und klare Impulse, stellt im Dialog mit Kindern/Jugendlichen offene Fragen ...)					
<b>ist sich seiner/ihrer Vorbildfunktion bewusst</b> (und setzt diese reflektiert ein)					

<p><b>hat ein Bild von kompetentem Kind als Leitlinie ihrer/seiner Arbeit</b> (kann die Kompetenzen von Kindern/Jugendlichen einschätzen, vertraut in ihre Lernfähigkeit, bietet ihnen Entwicklungsanreize und erforderliche Räume zum Ausprobieren/Sich-Erproben)</p>					
<p><b>fördert die Bereitschaft ihrer/seiner Zielgruppe, selbstständig Probleme zu lösen</b> (greift erst ein und unterstützt, wenn es angemessen ist, ermutigt Kinder/Jugendliche zur selbstständigen Problemlösung, gibt weiterführende Impulse, die diese in ihrer Problemlösungskompetenz unterstützen; ermuntert z.B. ein Kind, seine Wünsche einem anderen Kind gegenüber deutlich zu äußern)</p>					
<p><b>begegnet ihrer/seiner Zielgruppe mit einer ressourcenorientierten Grundhaltung</b> (greift die Stärken und Interessen der Kinder/Jugendlichen auf, um sie in seiner Gesamtentwicklung zu unterstützen, macht Kindern/Jugendlichen die Stärken und Fähigkeiten bewusst, gibt individuelle und gruppenbezogene Impulse für Bildungs- und Entwicklungsprozesse und berücksichtigt dabei Ausdrucksweisen und Selbstbildungsprozesse ressourcenorientiert ...)</p>					
<p><b>Plant die didaktisch-methodische Gestaltung von Bildungsprozessen und anregenden Lernumgebungen</b> (orientiert sich an der Situation und an den Ressourcen der Kinder/Jugendlichen sowie am KiBiz, an den Bildungsgrundsätzen NRW, am SGB VIII, am Hilfeplan; leitet realistische Zielsetzungen ab, berücksichtigt die didaktischen Prinzipien)</p>					
<p><b>verfügt über eine ausgeprägte Lernbereitschaft, um ihre/seine Professionalität zu gestalten</b> (informiert sich eigenständig in Fachbüchern und Zeitschriften über Bildungsangebote in verschiedenen Bildungsbereichen, informiert sich über Spiel- und Bastelmaterialien und deren Einsatzmöglichkeiten, sieht sich Kinder- und Jugendbilderbücher an; erprobt im Unterricht vermittelte Methoden in Absprache mit der Praxisanleitung, entwickelt selbst Ideen für Angebote in verschiedenen Bildungsbereichen)</p>					
<p><b>hat eine reflektierende Haltung zum sozialpädagogischen Handeln in ihrem/seinem beruflichen Alltag</b> (übt sich auch im Alltag darin, das fachpraktische Handeln zu begründen und zu überprüfen, zieht Schlussfolgerungen für sein weiteres Handeln, z.B. in einer Aktivität, entwickelt alternative Handlungsmöglichkeiten)</p>					
<p><b>fordert feedback ein und gibt feed back</b> (betrachtet die eigenen Handlungen und Entscheidungen selbstkritisch, stellt den Mitarbeitern Fragen zum eigenen Handeln und bittet um feedback, nutzt Anleitungsgespräche für Rückmeldungen, stellt Fragen zum pädagogischen Handeln/Angeboten der Praxisanleitung, teilt seine Beobachtungen mit)</p>					
<p><b>reflektiert die eigene Berufsrolle und entwickelt eigene Erwartungen/Anforderungen</b> (z.B. schätzt die eigene berufliche Entwicklung ein und formuliert eigene Lernziele, kann individuelle Stärken/Schwächen benennen)</p>					
<p><b>entwickelt Strategien des Selbstmanagements für den Beruf</b> (informiert über seine/ihre Planung der Ausbildungsaufgaben, informiert in der Praxis über Termine und Praxisbesuche sowie über schulische Inhalte, setzt sich realistische Ziele)</p>					

<p><b>nimmt ihre/seine Rechte und Pflichten als Mitarbeiter/in</b> verantwortlich wahr (informiert rechtzeitig über schulische Anforderungen, legt schriftliche Vorentwürfe den Praxisanleitern rechtzeitig vor, ist pünktlich, zuverlässig)</p>					
<p><b>argumentiert zunehmend auf der Basis von Fachkenntnissen, kann sein/ihr pädagogisches Handeln fachlich begründen</b></p>					
<p><b>kennt die Gegebenheiten des Sozialraums der Kita und die Bedeutung dieser Gegebenheiten für die pädagogische Arbeit</b></p>					
<p><b>Anmerkungen/Ergänzungen:</b></p>					

Datum/Unterschrift der Praxisanleitung und Stempel der Praxisstelle: